



Deutscher Lotto- und Totoblock

**Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg**
Federführende Gesellschaft des
Deutschen Lotto- und Totoblocks

Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart

Pressekontakt: Klaus Sattler
Telefon 0711 81000 - 110 oder - 113
Fax 0711 81000 - 115
presse@lotto-bw.de
www.lotto.de

Presseinformation

Stuttgart, 10. März 2009

Glücksspiel: Europäisches Parlament stärkt Nationalstaaten

- **Rückschlag für die kommerzielle Glücksspielindustrie**
- **Koordiniertes Vorgehen gegen illegale Internetanbieter gefordert**

Straßburg/Stuttgart, 10. März 2009. Das Europäische Parlament hat sich heute mit deutlicher Mehrheit dafür ausgesprochen, das Regelungsrecht für Glücksspiel weiterhin bei den Mitgliedsstaaten zu belassen. In einer heute verabschiedeten Entschließung zum Internet-Glücksspiel hat das Parlament nochmals deutlich gemacht, dass es eine europaweite Kommerzialisierung des Glücksspiels ablehnt und dass Überschüsse aus dem Glücksspiel weiterhin zum Nutzen der Allgemeinheit verwendet werden sollen.

„Das ist ein deutlicher Rückschlag für die Befürworter der Kommerzialisierung“, sagte Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg und Federführer des Deutschen Lotto- und Totoblocks. „Deren Bestrebungen nach einem liberalisierten und europaweiten Glücksspielmarkt hat das Europäische Parlament heute eine klare Absage erteilt. Die Entschließung bestärkt die deutschen Bundesländer einmal mehr in ihrer Entscheidung für das gemeinwohlorientierte Staatsvertragsmodell.“ Dies sei, so Repnik weiter, auch ein deutliches Signal in Richtung EU-Kommission.

Das Europäische Parlament hat betont, dass eine Selbstregulierung durch kommerzielle Anbieter von Online-Glücksspielen nicht ausreichend ist. Glücksspiel ist aufgrund potentieller Gefahren für die Verbraucher ein sensibles Feld, für das ein reines Binnenmarktkonzept nicht geeignet ist. Notwendig ist angesichts der unkontrollierten Ausbreitung von illegalen Glücksspielangeboten im Internet vielmehr sogar ein koordiniertes Vorgehen der Mitgliedsstaaten der EU.

„Wir begrüßen, dass das Parlament ein europaweites Vorgehen gegen illegales Internetglücksspiel fordert, denn auch in Deutschland gibt es hier nach wie vor ein großes illegales Angebot, das den Spielerschutz gefährdet“, sagte Repnik.

Im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossene Unternehmen: Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Staatliche Lotterieverwaltung Bayern, Deutsche Klassenlotterie Berlin, Land Brandenburg Lotto GmbH, Bremer Toto und Lotto GmbH, Nordwest Lotto und Toto Hamburg, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG Nordrhein-Westfalen, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Sächsische Lotto-GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen